

# Präsident Trumps Energie-Dominanz-Agenda bringt den Klima-Moloch an den Rand des Zusammenbruchs

geschrieben von Chris Frey | 6. April 2025

[Tilak Doshi](#), [THE DAILY SCEPTIC](#)

Präsident Trump hat mit seiner „Energiedominanz“-Agenda weniger als 60 Tage gebraucht, um das gesamte Gebäude des Klima-Molochs, an dem über 30 Jahre lang gearbeitet worden war, in Gefahr zu bringen. Wie ein Großteil der Agenda des Präsidenten in der Außenpolitik, der Wirtschaftspolitik und den Kulturkriegen ist auch sein Energieteam mit Volldampf unterwegs und feuert politische und regulatorische Initiativen in einem Tempo ab, das die Reaktionsfähigkeit der Gegner überfordert. Das treibt die eifrigen Klima-Zeloten der vorigen Regierung in die Enge, um sich der Trump'schen [Konterrevolution](#) entgegenzustellen.

Es ist jedoch nicht ersichtlich, dass der Klima-industrielle [Komplex](#) – die von Bjorn Lomborg erwähnte unheilige Allianz zwischen „eigennützigen Unternehmen, großspurigen Politikern und alarmistischen Aktivisten“ – ohne weiteres gestoppt werden kann. Das schiere Ausmaß seines Einflusses durch renditesüchtige Unternehmen, linke Milliardenstiftungen und unzählige Klima-NGOs, seine tiefe Verwurzelung in der westlichen Psyche und sein pädagogischer Einfluss auf die junge Generation von der Grundschule bis zur Universität dürfen nicht unterschätzt werden. Die vor der Trump-Regierung liegende Aufgabe steckt voller Herausforderungen, nicht zuletzt durch [aktivistische](#) Richter, die der Exekutivgewalt des Präsidenten bei jedem Schritt rechtliche Hindernisse in den Weg legen können.

## **Leftist Tears and Sceptic Schadenfreude**

[Überschrift absichtlich im Original belassen! Übersetzung: Tränen der Linksextremen und Schadenfreude der Skeptiker. A. d. Übers.]

Ein kurzer Blick auf die jüngsten Schlagzeilen in den etablierten Medien zeigt, wie verzweifelt die wahren Gläubigen in der [Klima-Kirche](#) geworden sind. Ein am Mittwoch veröffentlichter [Bloomberg-Meinungsartikel](#) beklagt: „Jahrelange Klimaschutzmaßnahmen werden in wenigen Tagen zunichte gemacht“. Die Co-Autoren Mark Gongloff und Elaine He haben eine detaillierte, wenn auch nicht erschöpfende Liste der klimarelevanten Maßnahmen der ersten 52 Tage der Trump-Regierung erstellt. Sie behaupten mit Bangen, dass „nichts uns auf den Umfang oder die Intensität des Angriffs auf die Klimaschutzmaßnahmen, die Trump entfesselt hat, hätte vorbereiten können“.

In einem [Artikel](#) des Wall Street Journal wird berichtet, dass sich die Industrie für fossile Brennstoffe an grünen Aktivisten „rächt“ und Umweltschützer „unter Präsident Trumps Maßnahmen zugunsten fossiler Brennstoffe und gegen den Klimawandel leiden“. Die New York Times [beklagt](#), dass „Präsident Trump in wenigen Wochen die Fähigkeit der Regierung, den Klimawandel zu bekämpfen, schwer beschädigt hat und die amerikanische Umweltpolitik mit Maßnahmen umkrepelt, die dauerhafte Folgen für das Land und den Planeten haben könnten“. Der Guardian [behauptet](#), dass die Trump-Beamten „den Umweltschutz dezimieren“ und die Environmental Protection Agency (EPA) „fast jede wichtige Verschmutzungsregel ins Visier nimmt, was Umweltschützer als einen Akt der ‚Bosheit gegenüber dem Planeten‘ bezeichnen“.

Es ist nicht verwunderlich, dass die perlenkettenartigen Bedenken der Klimafanatiker und ihrer Erfüllungsgehilfen in den Medien unter den Skeptikern zu offensichtlicher Schadenfreude geführt haben. Charles [Rotter](#) von der Website Watts Up With That? bezeichnet es genüsslich als „gesunden Menschenverstand, mit freundlicher Genehmigung von Herrn Trump“:

*Es ist schwer, beim Lesen des Bloomberg-Meinungsartikels „Jahrelange Klimaschutzmaßnahmen werden von Trump in wenigen Tagen zunichte gemacht“ nicht zu lachen. Man hat das Gefühl, dass Mark Gongloff und Elaine He unter einem Schwall von Tränen wütend getippt haben und ihre zitternden Hände kaum in der Lage waren, ihre wiederverwendbaren Bambus-Tastaturen zu halten. Ihre Verzweiflung ist spürbar – und sehr unterhaltsam.*

In einem Bild von zwei anstoßenden Champagnergläsern auf X [verlinkt](#) Mark Morano von Climate Depot den Bloomberg-Meinungsartikel mit den Kommentaren: „So wird’s gemacht! Vielen Dank, Herr Präsident! @realDonaldTrump“ und ‚Prost‘.

## **„Ein Dolch direkt ins Herz der Klimawandel-Religion“**

Die progressive [Denkfabrik](#) Centre for American Progress behauptete, dass „die Vereinigten Staaten unter der Biden- Regierung mehr in Sachen Klimawandel erreicht haben als unter jeder anderen Regierung“. Wie die Obama-Regierung hat auch die Biden-Regierung [alles](#) in ihrer Macht Stehende getan, um im Rahmen eines „gesamtstaatlichen“ Ansatzes einen regulatorischen Angriff auf die US-amerikanische Öl-, Gas- und Kohleindustrie zu starten und gleichzeitig die Steuerzahler mit Großzügigkeit für die begünstigten „grünen“ Industrien zu überschütten. Dies gipfelte in der obszönsten [Verschwendung](#) in der Geschichte der US-Finanzen, die ebenso obszön als „Inflation Reduction Act“ bezeichnet wurde, um „erneuerbare“ Projekte zur „Rettung des Planeten“ vor einer „Klimakrise“ zu unterstützen.

Die Trump- Regierung hat einen radikalen Ansatz gewählt, um in der Energie- und Umweltpolitik ein gewisses Maß an Normalität mit Kosten-Nutzen-Analysen wiederherzustellen – dem Stoff, aus dem Brot und Butter

für die Wirtschaft sind. Ähnlich wie ein guter Chirurg aggressive Maßnahmen ergreifen würde, um metastasiertes Krebswachstum im Körper eines Patienten zu entfernen, hat sich das Energieteam von Präsident Trump für eine grundlegende Überarbeitung der Energie- und Umweltpolitik entschieden, bei der die Kosten für die Unternehmen und das Wohlergehen der Verbraucher im Mittelpunkt stehen und nicht eine hypothetische, bevorstehende Klima-Apokalypse.

Während die Trump'sche Energiedominanz-Agenda ebenfalls eine „regierungsweite“ Anstrengung ist, sitzt der EPA-Administrator Lee Zeldin auf dem heißen Stuhl der Politik. Unter seiner Leitung hat die Behörde die weitreichendsten [Deregulierungsmaßnahmen](#) in der Geschichte der USA eingeleitet. In 31 Einzelmaßnahmen versucht die Behörde, „Billionen von Dollar an Regulierungskosten und versteckten Steuern“ zu beseitigen, um die Lebenshaltungskosten für amerikanische Familien zu senken und die Preise für lebenswichtige Dinge wie den Kauf eines Autos, die Heizung eines Hauses und den Betrieb eines Unternehmens zu reduzieren. Zeldin sagte, er trage dazu bei, „einen Dolch direkt in das Herz der Klimawandel-Religion“ zu treiben.

Die formelle Überprüfung des „Endangerment Finding“ durch die EPA wird diesen Dolch ins Rollen bringen. Diese Feststellung ermächtigte die Obama-EPA, CO<sub>2</sub> als „Kriterienschadstoff“ zu regulieren, der definitionsgemäß die menschliche Gesundheit schädigt. Sie gab den Regierungsbehörden einen Freibrief, den Krieg gegen fossile Brennstoffe zu führen und die Wahl der Verbraucher bei Geräten und langlebigen Konsumgütern einschließlich Autos zu regulieren. Sie hat Investitionsanreize manipuliert, um „grüne“ Projekte zu begünstigen. Der „Clean Power Plan“ der Obama-Regierung zwang Kohle- und neue Erdgaskraftwerke zu nicht verfügbaren Technologien, um unzuverlässigen, unsteten Wind- und Solarstrom zu begünstigen. Sie führte Vorschriften für Elektrofahrzeuge über Auspuffemissionsnormen ein, die das Todesurteil für Benzin- und Dieselfahrzeuge bedeutet hätten.

Das Endangerment Finding wurde durch das [Chevron-Urteil](#) des Obersten Gerichtshofs aus dem Jahr 1984 bestätigt, die den Regulierungsbehörden einen großen Spielraum bei der Auslegung von Rechtsvorschriften einräumt. Dies gab der von den Demokraten geführten EPA die Kontrolle über CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit über die meisten menschlichen Aktivitäten. Die [Aufhebung](#) des Chevron-Dependenzprinzips durch den Obersten Gerichtshof im vergangenen Jahr und die wahrscheinlich erfolgreiche Aufhebung der Gefährdungsfeststellung durch Zeldin sind ein gutes Omen für Präsident Trumps Agenda der Energie-Dominanz.

## **Das Ende des Net-Zero-Wahns**

Vor Gericht bedeutet die Abschaffung des Chevron-Prinzips, dass die Privilegien einer nicht rechenschaftspflichtigen, parteiischen Bürokratie bei der Umsetzung der öffentlichen Politik wegfallen. Im Gerichtssaal der öffentlichen Meinung hat die Wahl von Donald J. Trump

eine Rückkehr zur Normalität in der Energie- und Umweltpolitik angestoßen. Die dystopische Net-Zero-Politik hat die Staatsmaschinerie in den USA nicht mehr im Würgegriff. Leider werden populistische politische Parteien in der EU und in UK – die als „rechtsextrem“ verteufelt werden – weil sie sich gegen kostspielige und einschneidende Vorschriften und Regelungen zum Klimawandel einsetzen, von politischen [Brandmauern](#) und willfährigen Medien marginalisiert.

In der Politik ist nichts sicher. Die Trump-Regierung hat mindestens bis zu den Zwischenwahlen alle Hände voll zu tun, und die Befürworter der „Energiedominanz“ können nichts als selbstverständlich ansehen. Bis zu den Zwischenwahlen kann die Strategie der Trump’schen Konterrevolution nur lauten: „Volldampf voraus“ und „keine Gefangenen machen“. Ein „Gentleman-Kampf“ nach den [Regeln](#) des Marquess of Queensberry, wie ihn Victor Davis Hanson seit langem anmahnt, wird nicht ausreichen.

*Dr. Tilak K. Doshi is the Daily Sceptic’s Energy Editor. He is an economist, a member of the CO<sub>2</sub> Coalition and a former contributor to Forbes. Follow him on [Substack](#) and [X](#)*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/04/03/president-trumps-energy-dominance-agenda-leaves-climate-juggernaut-on-brink-of-collapse/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE